

## Protokoll

### 18. Sitzung des Orsrates Bramsche

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 25.06.2025
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

---

#### **Anwesend:**

##### **Ortsbürgermeister**

Herr Winfried Müller

##### **stv. Ortsbürgermeisterin**

Frau Silke Kuhlmann

##### **Mitglieder SPD-Fraktion**

Herr Stephan Bergmann

Frau Sabine Castrup

Herr Tobias Hinze

Herr Ulrich Holstein

Herr Thorsten Karssies

Herr Armin Koch

Herr Christian Lübbe

Herr Arne Wegner

##### **Mitglieder FDP-Fraktion**

Frau Anette Staas-Niemeyer

Frau Anke Wittemann

##### **Mitglieder CDU-Fraktion**

Frau Katja Eichmann

Frau Viktoria Enz

Herr Sascha Kollenberg

Frau Imke Märkl

##### **Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen**

Frau Angelika Ballmann

Herr Torsten Braune

Herr Jens Kerntopf

Frau Barbara Pöppe

##### **Mitglied Die Linke**

Herr Jürgen Holz

##### **Verwaltung**

Frau ESTR'in Sonja Glasmeyer

Herr BD Christian Müller

##### **Protokollführerin**

Frau Bianca Rimann

**Abwesend:**

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Frau Ute Johannis  
Herr Wolfgang Kirchner  
Herr Felix Unterderweide

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Herr Oliver Reyle

**Tagesordnung:**

---

**ÖFFENTLICHER TEIL:**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
3. Bauliche Erweiterung des Schulstandortes Heinrichstraße WP 21-26/0707 (Hauptschule Bramsche und Realschule Bramsche)
4. Einwohnerfragestunde

**Öffentlicher Teil:**

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

OBM Müller begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

ESTR'in Glasmeyer begrüßt alle Anwesenden. Für die geplante Erweiterung der Haupt- und Realschule bedürfe es dieser formalen Sondersitzung. ESTR'in Glasmeyer bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an dieser Sitzung.

TOP 2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
-------	---

Eine Änderung der Tagesordnung ist nicht gewünscht.

OBM Müller lässt über die Tagesordnung wie folgt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

21	Stimmen dafür
0	Stimmen dagegen
0	Enthaltungen

TOP 3	Bauliche Erweiterung des Schulstandortes Heinrichstraße (Hauptschule WP 21-26/0707 Bramsche und Realschule Bramsche)
-------	--

**Beschlussvorschlag:**

Der Schulstandort Heinrichstraße wird baulich erweitert. Es wird ein Neubau der Sporthalle als Dreifeldhalle mit integriertem Schultrakt umgesetzt. Die entsprechenden Mittel sind mit der Haushaltsplanung 2026 (Ansatz in 2026 und Verpflichtungsermächtigungen für 2027-2028) bereitzustellen.

ESTR'in Glasmeyer erläutert, dass die Planungsaufgabe beinhaltet, dass der Standort der Haupt- und Realschule mehr Räumlichkeiten benötigt. Gleichzeitig wurde der Wunsch an die Stadt herangetragen, die Umgestaltung des Standortes komplett zu überdenken, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein. Zurzeit findet der Sportunterricht für Teile der HS/RS in der Sporthalle IGS und für die Martinusschule in der Gartenstadt statt. Durch den Bau einer Dreifeldsporthalle könnte dies zukünftig dann an dem Standort der HS/RS erfolgen. Die Schüler und Schülerinnen müssten dann nicht mehr mit dem Bus zum Sportunterricht gefahren werden. Trotz der großen Investitionssumme werde der Bau einer Dreifeldsporthalle mit Schulräumen im Obergeschoss für zukunftsweisend erachtet.

BD Müller stellt die Beschlussvorlage im Detail vor. Für die Erweiterung der Haupt- und Realschule wurde bereits ein Architektenauftrag vergeben. Es wurde bereits ein Lösungsvorschlag unterbreitet, der allerdings die sanierungsbedürftige Turnhalle unberücksichtigt lasse. Daher wurde das Architektenbüro gebeten, auch unter Berücksichtigung dieses Aspekts eine Machbarkeitsstudie durchzuführen. Die Belange der Turnhallennutzer, wie z.B. Schulen und Sportvereine, sollten hierbei ebenso Berücksichtigung finden, wie die enge bauliche Situation auf dem gesamten Grundstück. Es sollten ganzheitliche Lösungsvorschläge unterbreitet und die zu erwartenden Kosten hierfür ermittelt werden.

Variante 1 beinhaltet die Sanierung der vorhandenen Zweifeldturnhalle. Zu berücksichtigen sei hierbei, dass die Turnhalle nicht mit Normmaßen gebaut worden sei und sich dieser Umstand durch die Sanierung auch nicht ändern würde. Des Weiteren beinhaltet der Plan eine Erweiterung des Schulgebäudes entlang der Heinrichstraße und ein Atriumgebäude auf dem Schulhof. Die Kosten für diese Sanierungsmaßnahmen inklusive Schulerweiterung lägen überschlägig bei ca. 9 Millionen Euro.

Bei Variante 2 wurde im Vergleich zu Variante 1 der Neubau einer raumgleichen Zweiraumturnhalle mit der ebenfalls in Variante 1 enthaltenen Schulbauerweiterung betrachtet. Die Kosten für hierfür lägen überschlägig bei ca. 10 Millionen Euro.

Bei Variante 3 wird der normgerechte Bau einer Dreifeldturnhalle zu Grunde gelegt, auf der das erforderliche Raumprogramm der Schule abgebildet werden könnte. Mit diesem Neubau würden den Anforderungen der Haupt- und Realschule, der Martinus Grundschule und der Bramscher Sportvereine in vollem Umfang Rechnung getragen werden können, ohne dass Schülerinnen und Schüler mit Bussen zum Sportunterricht, z.B. nach Pente oder zur TH an der der Malgartener Straße gebracht werden müssten. Durch die Entstehung der Klassenräume auf der Turnhalle könne die Schulnutzung altersabgestuft umgesetzt werden. Darüber hinaus stünde die Dreifeldturnhalle - durch die geplante Tribüne - auch für Sportfeste etc. zur Verfügung. Bei dieser Variante lägen die Kosten überschlägig bei ca. 15,2 Millionen Euro.

ORM Lübbe merkt an, dass dies die größte Einzelinvestition der Stadt Bramsche werden würde. Eine so hohe Summe von über 15 Millionen Euro zu finanzieren, werde für den städtisch Haushalt eine enorme

Herausforderung. Seine Fraktion werde sich für die dritte Variante aussprechen, da zukunftsorientiert und zukunftsweisend gehandelt werden müsse.

ORM Enz stimmt den Ausführungen im vollen Umfang zu. Dies sei ein sehr beeindruckendes, ehrgeiziges und mutiges Projekt. Wir müssen mutig sein, ein solches Projekt für kommende Generationen zu unterstützen, so Enz. Sie möchte wissen, ob die Sportvereine zu diesem Projekt befragt wurden.

BD Müller merkt an, dass eine Befragung noch nicht durchgeführt worden sei. Diese Machbarkeitsstudie sei dafür noch nicht geeignet. Zu einem späteren Zeitpunkt werde - wie in der Vergangenheit bei großen Bauprojekten auch - ein Arbeitskreis und Gesprächsrunden ins Leben gerufen, um den Bedarf aller Nutzer abfragen zu können.

ORM Enz möchte wissen, ob es schon einen genaueren Zeitplan für die Umsetzung des Bauprojektes gäbe.

BD Müller verneint dies. Bei der Erstellung eines Zeitplanes müssen viele „Unbekannte“ mitberücksichtigt werden. Auch die Bauleitplanung müsse durchgeführt werden. BD Müller geht davon aus, dass ca. 1 Jahr nach Auftragserteilung die Planung entsprechend vorangetrieben werden könne. Die Genehmigungsplanung werde ca. ein halbes Jahr in Anspruch nehmen. Parallel dazu könne die Ausschreibung vorbereitet werden.

ESTR'in Glasmeyer merkt an, dass die Sporthalle in Schleptrup fertiggestellt sein müsste, bevor die Sporthalle HS/RS abgerissen werden könnte, um den Sportunterricht während der Bauphase sicherzustellen.

ORM Ballmann bemängelt die verstrichene Zeit. Vor zwei Jahren sei aus Kostengründen für eine optimale Lösung kein Spielraum im Haushalt gewesen, um dieses Bauprojekt umsetzen zu können. Des Weiteren gibt ORM Ballmann zu bedenken, dass bei dem Bau einer Veranstaltungssporthalle nicht genügend Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen würden. Außerdem stehe die Frage im Raum, wie die Weiternutzung der von der Haupt- und Realschule genutzten Räumlichkeiten der VHS / Alte Webschule geplant sei.

BD Müller merkt an, dass die Räumlichkeiten der Alte Webschule weiterhin von der Schule genutzt werden würden. Die Parkmöglichkeiten für diesen Veranstaltungsstandort seien eine große Herausforderung, aber hierfür werde sicherlich eine Lösung gefunden, so BD Müller. Durch die planerische Verzögerung seien weitere vorteilhafte Möglichkeiten und Erkenntnisse aufgezeigt worden.

ORM Staas-Niemeyer betont, dass ihre Fraktion von Anfang an die große Umbaumaßnahme befürwortet habe. Auch wenn diese Baumaßnahmen eine große Belastung für den städtischen Haushalt darstelle, sei es eine wirtschaftliche Lösung und eine zukunftsfähige Investition.

ORM Kerntopf fragt nach weiteren Planungs- und Umsetzungsmöglichkeiten.

BD Müller pflichtet ihm bei, dass es sicherlich weitere ressourcensparende Möglichkeiten geben werde. Diese würden zu einem späteren Zeitpunkt in der Planungsaufgabe noch aufgeführt werden.

OBM Müller lässt über die Variante 3 wie folgt abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	19	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	2	Enthaltungen

BD Müller merkt an, dass ein solch großes Bauprojekt eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen werde. Im Sinne der Nutzenden werde versucht, eine möglichst kurze Bauphase im Blick zu behalten. Die dringend erforderliche Sanierung der Heinrichstraße werde bei Umsetzung dieses Bauprojektes zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

ESTR'in Glasmeyer betont, dass die Schule die Zeitverzögerung für eine vernünftige sinnvolle Lösung sicherlich gerne in Kauf nehmen wird.

TOP 4	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

Ein Bürger lobt die positive Entwicklung zu diesem geplanten Bauprojekt. Dies sei eine gute langfristige Investition, um auch die Bramscher Sportvereine und die Jugend zu fördern.

OBM Müller informiert die Ortsratsmitglieder, dass die geplante Fahrradtour am kommenden Freitag um 15:00 Uhr am Ehrendenkmal starten wird.

Um 18:42 Uhr schließt OBM Müller die Sitzung.

Winfried Müller  
Vorsitzender

ESTR'in Glasmeyer  
Verwaltung

Bianca Rimann  
Protokollführerin